

## Call for papers für den Sammelband

### Verlängerte Praxisphasen in der universitären Lehrerbildung: Spannungsfelder zwischen Theorie, Praxis und der Bestimmung von Professionalisierung

Schulischen Praxisphasen wird eine zentrale Bedeutung in der Professionalisierung von Lehramtsstudierenden zugeschrieben. Insbesondere in Deutschland hat sich im Zuge der Einführung von Praxissemestern, als neue Form der „Langzeitpraktika“, eine Wende vollzogen, die die Bedeutung von berufsfeld-, anwendungs- und reflexionsbezogenen schulpraktischen Lerngelegenheiten in der ersten Phase der Lehrer\*innenbildung institutionell erhöht und auf Dauer gestellt hat. Wenngleich das Praxissemester u. a. mit Blick auf die Vermittlung von universitären Studieninhalten und professionellem Wissen aus dem schulischen Feld als konzeptionelle Lösung der wechselseitigen Aneinanderorientierung postuliert wird, lassen sich mit Blick auf die empirische Befundlage neben positiven auch nicht-intendierte Effekte von verlängerten Praxisphasen feststellen, welche neben Deprofessionalisierungstendenzen auch Verstärkungen der Theorie-Praxis-Problematik berühren.

Der vorliegende Call for papers möchte aktuelle Forschungen zu dieser Thematik sichtbar machen, die sich empirisch bzw. theoretisch-konzeptionell mit dieser Thematik auseinandersetzen.

Es bieten sich für die Einreichung zum Sammelband folgende Themenschwerpunkte an:

1. Die strukturelle Relationierung von Theorie und Praxis verlängerter Praxisphasen (nationale wie bundeslandspezifische Rahmenbedingungen)
2. Die programmatisch- und geltungsbezogene Relationierung von Theorie und Praxis (auf hochschulischer/universitärer und schulischer Ebene)
3. Die sozialbezogene Relationierung von Theorie und Praxis (z.B. im Mentoringprozess)
4. Die einstellungs- und überzeugungsbezogene Relationierung von Theorie und Praxis (v.a. Orientierungen bzw. Überzeugungen von Studierenden, Mentor\*innen oder Hochschullehrenden in ihrem Veränderungsprozess)

Es wird um Einreichung eines Abstracts (max. 3000 Zeichen, Dateiformat: PDF) bis zum **01.05.2019** gebeten.

#### Inhaltliche Anforderungen an die Abstracts:

- Aktualität und Relevanz für das Themenfeld Theorie-Praxis-Relationierung in schulischen Praxisphasen
- Problem- oder Fragestellung, theoretische Fundierung, methodisches Vorgehen sowie exemplarische Literatur

**Zeitplan:** Bis zum **15.07.19** erfolgt eine Rückmeldung zur definitiven Annahme. Die Einreichung des gesamten Manuskripts hat bis zum **18.12.19** zu erfolgen. Insbesondere Nachwuchswissenschaftler\*innen sind explizit aufgefordert auch ihre Beiträge einzureichen.

**Veröffentlichung:** Springer Verlag für Sozialwissenschaften (geplant Februar/März.2020)

Bei Interesse senden Sie bitte Folgendes bis zum 1. Mai 2019 per E-Mail an:  
[kathrin.rheinlaender@uni-vechta.de](mailto:kathrin.rheinlaender@uni-vechta.de)

- Namen und Institution der Autor\*innen
- Titel des Beitrags
- Kurzexposé (max. 3000 Zeichen inkl. Leerzeichen), darin: Problem- oder Fragestellung, theoretische Fundierung, methodisches Vorgehen. Die Literaturliste ist bei der Ermittlung der Zeichenzahl nicht zu berücksichtigen.